

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sind zwei Drehungen möglich zum Ausmessen der Bilder:

1. Fernrohr und Prisma drehen sich um die Achse des Ablesemikroskopes
2. die Kamera lässt sich um die eigene Achse drehen.

Der Winkel beider Rotationen ist ablesbar. Die erste Rotation ergibt eine Bewegung des Bildes von links nach rechts. Kennt man die Bildweite und liest den Winkel ab, so kann einfach die Distanz Zentrum-Punkt berechnet werden. Die zweite Rotation ergibt die Möglichkeit, die Richtung Zentrum-Punkt, d.h. die Polarkoordinaten zu bestimmen. Koppe, Hugershoff etc. bestimmten mit ihren Bildmesstheodoliten Winkel. Wild be-

stimmte mit seiner Konstruktion im Gegensatz dazu Bildkoordinaten.

Zwei Details zeigen die Raffinesse der Konstruktion: Die Abkröpfung im Fernrohr ermöglicht eine Drehung der T-Marke, so dass diese immer aufrecht im Bild erscheint. Beleuchtungsprisma und Teilkreisablesungen sind wie beim T3, und mittels eines Knopfes kann von einer auf die andere Ablesung umgestellt werden, entsprechend den Ablesungen der horizontalen und vertikalen Winkel.

Für welche Arbeiten das Instrument gebaut wurde, konnte nicht mehr festgestellt werden. Das Instrument wurde 1929 gebaut. Damals existierten die ersten Autographen A2, neben entsprechenden

Zeiss-Geräten. Das Messen von Bildkoordinaten ist also schon überholt. Ich erhielt einen Hinweis, der mich vermuten lässt, dass mit dem Instrument Brennweiten bestimmt wurden. Die Vermutung wird durch Hugershoff, Koppe und anderen bestätigt. Sie hatten ähnliche Geräte zur Prüfung der Kameras gebaut, aber auch zur rechnerischen Auswertung von Photos.

Peter Fülcher
St. Jakobstrasse 2
CH-4147 Aesch

swipos[®]-Positionierungsdienste des Bundesamtes für Landestopographie



swipos – NAV

- Metergenauigkeit in Echtzeit
- Zugang mit speziellem UKW/RDS-Decoder
- Anwendung im Natur- und Umweltschutz, Planung sowie Land- und Forstwirtschaft

swipos – GIS/GEO

- cm-Genauigkeit in Echtzeit
- Zugang mit GSM über 0900-Dienstenummer
- Erhöhte Wirtschaftlichkeit dank Wegfall einer eigenen Referenzstation
- Ideal für den GIS- und Vermessungsbereich



Bundesamt für Landestopographie
swipos

Seftigenstrasse 264
CH-3084 Wabern

Telefon 031/963 23 76
swipos@LT.admin.ch